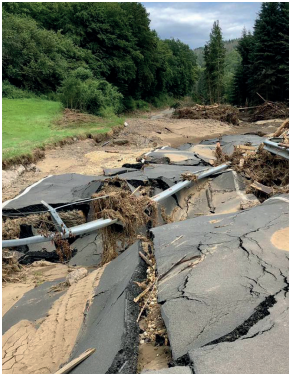


Das Rote Kreuz in Augsburg-Land Menschen in Not brauchen uns



Täglich steht irgendwo geschrieben, dass **unsere Gesellschaft immer kälter wird**. Egoismus soll an allen Ecken und Enden regieren. Corona hat die Menschen zusätzlich gespalten, Freundschaften und sogar Familien sollen teilweise am Für und Wider zerbrochen sein. Wenn man mit solchen Botschaften konfrontiert ist, ist es dann nicht umso schöner zu wissen, dass in unserem Umfeld über 25.000 Menschen ganz entgegen diesem Trend leben?

Sie sorgen sich um ihre Mitmenschen, sie geben ihre (Frei-) Zeit oder sie spenden. Durch Corona war das Rote Kreuz bayernweit insgesamt 565 Tage im Krisenfall. Seit Weihnachten 2020 wurden durch unsere ehrenamtliche Kräfte über 75.600 Coronatests allein im Landkreis Augsburg durchgeführt. Das sind **drei Jahre an Arbeitsleistung mit**

24/7 Stunden, rund um die Uhr, die unentgeltlich erbracht wurde. Selbst mit über 5.000 ehrenamtlichen Helfern wie in unserem Kreisverband, ist das eine unglaubliche Leistung. Durch die flächendeckenden Testungen konnte Infektionsherde schnell aufgedeckt und eingedämmt werden.

Aber kaum zeichnete sich im Sommer eine Atempause bei Corona ab, überrollte ein Hochwasser das Ahrtal. Dieses Hochwasser hat in kürzester Zeit eine so verheerende Zerstörung gebracht, fügte den Menschen binnen einer Nacht so unfassbares Leid zu – 134 Menschen verloren allein in dieser Nacht ihr Leben, viele andere verloren ihre Lebensgrundlage und ihr Zuhause. Schon bei den ersten Bildern war klar, dass da ein großes Hilfskontingent eingreifen muss, um schnell und effektiv zu helfen. **Mit weniger als 72 Stunden Vorlauf sind insgesamt drei ehrenamtliche Hilfskonvois von hier ins Ahrtal aufgebrochen.** Die Einsatzgruppe Verpflegung hat mit der Großküche aus dem Landkreis täglich über 2.500 Menschen mit warmem Essen und Lunchpaketen versorgt. Unter der Bauleitung von Alexander Leupolz **entstand in knapp zwei Wochen eine provisorische Kläranlage** im Ort Mayschoß. Der Fachdienst „Information und Kommunikation“ hat für die Einsatzleitung und Hilfskräfte Kommunikationswege geschaffen und die Lage dokumentiert. Unsere Helfer sind normalerweise lokal aktiv, aber die Solidarität gebietet es, auch überregional zu helfen. Insgesamt waren diesmal 26 Rotkreuz-Helfer aus dem Landkreis im mehrtägigen Einsatz im Hochwassergebiet.

Menschen in Not brauchen uns. Wir schauen nicht weg, **wir helfen.** Aber wir brauchen Sie dafür! **Ihre Spende macht all das möglich.**

Mit Ihrer **Spende von 60,00 €** können wir

Mit Ihrer **Spende von 120,00 €** können wir

Mit Ihrer **Spende von 250,00 €** können wir

**eine 4-köpfige Familie mit einer Tages -
Notverpflegungsration** versorgen.
ein Feldbett für Notunterkünfte kaufen.
1/10 eines LKW-Helferführerscheins bezahlen.




Harald Güller
Vorsitzender
Mitglied des Landtags


Martin Sailer
Stv. Vorsitzender
Landrat

P.S.: Im Landkreis Augsburg sind über 5.200 ehrenamtliche Rotkreuz-Helfer aktiv. Jeder von Ihnen ist in seiner Freizeit für unsere Mitmenschen im Einsatz. Spenden Sie 80,00 € um Ihr Rotes Kreuz vor Ort weitreichend zu unterstützen. Wir beide versichern Ihnen, dass wir jeden Cent Ihrer Spende ausschließlich hier im BRK des Landkreises Augsburg verwenden werden.

Ihr Rotes Kreuz Augsburg-Land

Genau dafür sind wir da

Marcus (34), Gersthofen



„In den Gebieten im Ahrtal war die zerstörte Infrastruktur ein Problem bei der Koordinierung der Helfer. Daher waren wir mit dem Fachdienst Information und Kommunikation für fünf Tage im Einsatz. Wir haben dabei am Sammelplatz in Neuwied Kommunikationswege für den Führungstab geschaffen, wir haben das Geschehen dokumentiert, die Helfer registriert und haben bei den Führungsaufgaben unterstützt. All das einbringen zu können, was ich mir in meinen Ausbildungen angeeignet habe um sinnvoll helfen zu können, macht mich sehr stolz. **Ich habe viel Motivation mitgenommen mich weiterhin zu engagieren**, weiter Ausbildungen zu absolvieren – **um helfen zu können.**“

Fabian (27), Schwabmünchen



„Die Tage im Landkreis Ahrweiler waren begleitet von Gefühlen, die gegensätzlicher nicht hätten sein können. Da war auf der einen Seite die Beklommenheit, die im Katastrophengebiet überall spürbar war. Die Situation, wenn ich an die Einsatzstellen kam und Menschen gesehen habe, die vor dem buchstäblichen Nichts standen. Auf der anderen Seite war aber auch die Zuversicht und Tatkraft der Menschen sowie der Helferinnen und Helfer zu spüren, die mich wahnsinnig motiviert haben. Angesichts dessen, was allein das DRK an Infrastruktur und (Wo)Manpower auf die Beine gestellt hat, macht mich immer noch unglaublich stolz, Teil dieses Verbandes zu sein. **Denn - genau dafür sind wir da!**“

Alexander (59), Königsbrunn



„**Ich hätte nicht gedacht, dass ich nach 2006 an der Elbe noch einmal so eine Zerstörung im eigenen Land sehe.** Normal sind wir mit der Trinkwasserversorgung international im Einsatz. Seit 2.9. ist die provisorische Kläranlage, die wir in Mayschoß, in etwas mehr als zwei Wochen errichtet haben, im Vollbetrieb. Wir denken, dass

„unsere“ Anlage zwei Jahre überbrücken muss, bis die Infrastruktur wieder aufgebaut ist. Tagsüber haben wir gebaut, was wir in der Nacht ausgetüftelt haben. Bei solchen Einsätzen ist immer viel Improvisation gefragt. Der ungebrochene Optimismus der Bewohner hat mich beeindruckt und angespornt.“

Johannes (35), Schwabmünchen



„So schlimm die Bilder beim Einsatz im Hochwassergebiet in Ahrweiler waren, es war ein tolles Gefühl zu sehen, wie sich die Menschen an unserer Ausgabe über ein warmes Mittagessen oder Lunchpakete gefreut haben. **Dass etwas so alltägliches wie ein frisch gekochtes Essen so viel Freude bringen kann**, und den Menschen ein

Stück Hoffnung zurückbringt, macht die unglaubliche Arbeit und den Muskelkater allein nur vom Umrühren gleich wieder vergessen. Der Einsatz hat mir wieder zeigt, dass sich die Mühe und die (Frei-)Zeit, die ich für die vielen Aus- und Fortbildungen aufwende, sehr gut angelegt sind. **Helfen bereichert das Leben, auch das von uns Helfern.**“

Harald Güller: Ich bin und meine Ziele sind



Liebe Leserinnen und Leser, ich freue mich, das erste Mal in meiner neuen Funktion als ehrenamtlicher Vorsitzender des BRK-Kreisverbands Augsburg-Land, ein paar Worte an Sie richten zu können.

Seit Jahren habe ich eine enge Verbundenheit zum Bayerischen Roten Kreuz. Dass die Mitglieder dieser tollen Organisation mir das Vertrauen entgegengebracht haben, ehrt mich sehr. Seit 2009 bin ich im Vorstand des Kreisverbands. In den letzten acht Jahren war ich, ebenfalls ehrenamtlich, Justiziar. Ich bin Volljurist und beruflich derzeit Abgeordneter im Bayerischen Landtag, wo ich für die SPD die Stadt Augsburg, den Landkreis und den Bezirk Schwaben verrete.

Welche Ziele habe ich? Ich habe den BRK-Kreisverband als eine lebendige und schlagkräftige Organisation kennen gelernt, der sich insbesondere durch ein hohes Maß an ehrenamtlicher Arbeit im Zusammenspiel mit den Hauptamtlichen auszeichnet. Gerade die Corona-Pandemie hat gezeigt, wie wichtig das ist. Und ein Einsatz, wie bei der Hochwasserkatastrophe, wäre ohne ein engagiertes Ehrenamt nicht möglich gewesen. Das BRK hat Großartiges für die Menschen geleistet. Mit diesem eingespielten Team können wir in den nächsten Jahren noch viel bewirken. Für die zukünftigen Aufgaben ist mir besonders daran gelegen wieder verstärkt auszubilden, vor Ort präsent zu sein, sich zu treffen und auch neue Mitglieder für die ehrenamtliche Arbeit zu gewinnen. Eines ist aber auch klar: Das alles ist nur durch die tolle finanzielle Unterstützung vieler Fördermitglieder möglich! Ich danke allen, die mit ihrer Spende immer wieder dazu beitragen, dass wir Gemeinsam so viel schaffen können.

Wir kochen nicht nur Suppe ...

Nein, im Ernst ... was viele nicht wissen, das Rote Kreuz ist als eine der größten Rettungsorganisationen in sozialpolitischen Gremien vertreten und nimmt die Rolle eines „**Anwaltes der Bevölkerung**“ ein. Damit sich politische Entscheidungen nicht als nachteilig für die Bevölkerung herausstellen, hebt das Rote Kreuz im Vorfeld von Entscheidungen die „Hand“ und bringt seine fachliche Erfahrung in Stellungnahmen und vielen Gesprächen ein. Aktuell ist dies bei der anstehenden **Novelle des Bayerischen Rettungsdienstgesetzes** der Fall.



Hier werden Themen geregelt wie z. B. die gesetzliche Hilfsfrist – also die Zeitspanne, die vorgibt wann die Rettungskräfte vor Ort sein müssen –, welche personellen Voraussetzungen für Rettungswagen gelten oder wie der Rettungsdienst im Gesamtkontext einer ganzheitlichen Gefahrenabwehr zu sehen ist. **Jede Entscheidung hat direkte Auswirkungen** auf Anzahl und Ausbildung des

Personals und auch auf die Ausstattung der eingesetzten Fahrzeuge und des Materials. Dies alles ist wichtig für die Qualität der Patientenversorgung.

Mit der Erfahrung aus hunderten Einsätzen täglich, allein im Landkreis, stehen hier alle BRK Kreisverbände klar hinter den Patienten. Wir kämpfen für den Erhalt der Qualität, für die Sicherung des hohen Standards und auch den Ausbau der Versorgung in der Notfallrettung.

Ob unsere Suppe schmeckt, hängt davon ab, wieviel Salz wir in die Suppe streuen.

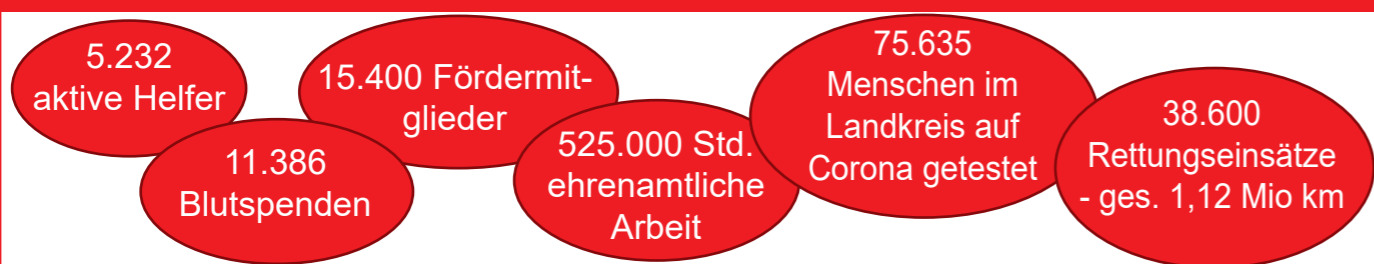
Neues bei den Rot-Kreuz-Läden

Die Erfolgsgeschichte geht weiter. Unser fünfter Rot-Kreuz-Laden steht in den Startlöchern und ein Umzug steht an. Ab Dezember 2021 startet das neue und **fünfte Rot-Kreuz-Läden in Schwabmünchen in der Mindelheimer Str. 42.**

Außerdem bekommt der **Laden in Göggingen ein neues Zuhause** und öffnet ab November in der **Bgm-Aurnhammer-Str. 15** seine Türen. Sie interessieren sich für Mode? Haben Spaß am Umgang mit Menschen? Unsere Läden freuen sich über ehrenamtliche Unterstützung. Info und Kontakt über info@kvaugsburg-land.brk.de oder **0821-90 01-0.**



Unser Fundament



KiTa „Wasserschloss“ Bobingen

Die Vorbereitungen für eine neue Kindertagesstätte in Bobingen, unter der Trägerschaft des BRK, laufen. **Bis 2024 wird eine KiTa mit dem Namen „Wasserschloss“ entstehen.** Es werden 3 Krippen- und 4 Kindergarten-Gruppen. Nächstes Jahr übernehmen wir die beiden Notgruppen an der Singoldhalle. In diesem Zusammenhang suchen wir schon jetzt Menschen, die diese Aufgabe mit uns angehen wollen.



Mein Plus im Job



Das Rote Kreuz ist sehr stolz auf die vielen tausend ehrenamtlichen Helfer, die mit viel Engagement, Zeit und Liebe stets bereit sind, Menschen zu helfen. Aber bei den vielen und **vielfältigen Aufgaben und Tätigkeiten** lässt sich nicht alles ehrenamtlich bestreiten. Daher ist das Rote Kreuz auch Arbeitgeber und auf der Suche nach Fachkräften mit Herz und Verstand. Wenn auch Sie Ihr „**Plus im Job**“ suchen, schauen Sie bei uns auf dem **Stellenportal des BRK vorbei: www.meinplusimjob.de**

Die vielfältigen Vorteile, die Sie als Fördermitglied genießen

Auslands-Rückholung

Wenn Sie, Ihr Ehepartner oder Ihre kindergeldberechtigten Kinder im Ausland in eine medizinische Notlage geraten und eine Rückführung nach Deutschland notwendig ist, holen wir Sie von jedem Punkt der Erde nach Hause.

- + Garantierte weltweite Rückholung nach spätestens 14 Tagen Krankenhausaufenthalt
- + Betreuung und Rückholung mitgereister Kinder und hilfsbedürftiger Angehöriger
- + Rückholung im Todesfall

Diese Leistungen **gelten auch für Ihren Ehepartner und für kindergeldberechtigte Kinder in Ihrem Haushalt**. Sollten Sie keinen der genannten Vorteile in Anspruch genommen haben, dürfen Sie sich sicher sein, dass Ihre Spende hier im Landkreis viel Gutes bewirkt.

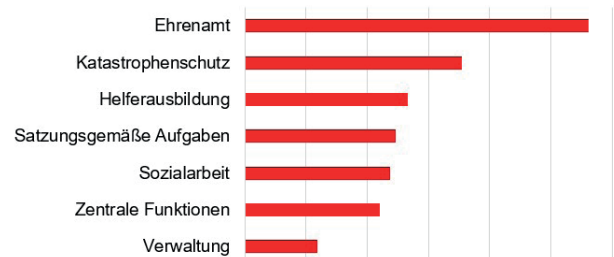
Ihren Förderbeitrag können Sie als **Spende steuerlich absetzen** (bis 200,-- € Jahresbeitrag reicht Ihr Kontoauszug als Nachweis).

Ihr Jahresbeitrag wird auf die **Kursgebühr bei Erste-Hilfe-Kursen** angerechnet. (gültig für neun Unterrichtseinheiten, bis max. 45,- €/Jahr).

Hausnotruf – als Fördermitglied erhalten Sie 5% Nachlass auf den Monatspreis und können einen Monat kostenfrei testen.

Menü-Service für Zuhause – Sie erhalten jährlich ein kostenloses Probe-Menü Ihrer Wahl aus dem vielfältigen Katalog (auch Schonkost und Diabetikerkost erhältlich).

Fördermitglieder sind eine wichtige Stütze der Rot-Kreuz-Arbeit hier im Landkreis. Oft wird die berechnete Frage gestellt, wie diese Gelder genau verwendet werden. Hier ein Überblick zur Aufteilung in unserem Kreisverband:



Spenden:

Kennwörter

**„wir helfen!“ oder
„RK vor Ort“**

Konto:

IBAN: DE61 7206 2152 0100 0909 99

BIC: GENODEF1MTG

VR-Bank Handels- und
Gewerbebank eG

www.kvaugsburg-land.brk.de

Bayerisches Rotes Kreuz 

Kreisverband Augsburg Land
Gabelsbergerstr. 20
86199 Augsburg

info@kvaugsburg-land.brk.de
www.kvaugsburg-land.brk.de
Telefon: 0821 / 90 01 -0 Fax: -90